



32 Abzeichen holten die Skifreunde Hennef, womit sie die Vereinswertung mit deutlichem Abstand für sich entscheiden konnten.

Foto: Rohrmoser-von Glasow

Alte Hasen und junge Hüpfen

865 Hennefer zwischen sieben und 84 Jahren legten im vergangenen Jahr das Sportabzeichen ab

VON RALF
ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef. Nur wenige Sitzplätze waren noch frei bei der Verleihung der Sportabzeichen in der Meys Fabrik. 865 Sportlerinnen und Sportler haben im vergangenen Jahr die dafür notwendigen Leistungen erbracht, noch einmal 22 mehr als 2017. „Dies ist der höchste Stand, den wir jemals in der Stadt Hennefer erreicht haben“, sagte der Beauftragte des Stadtsportverbandes, Hans Godehard Bowien, der zu der Veranstaltung eingeladen hatte.

Vizebürgermeister Thomas Wallau zollte allen großen Re-

spekt, musste er doch freimütig einräumen, dass er an den Herausforderungen gescheitert war. Die „Ahs!“ und „Ohs!“ aus dem Publikum waren eher aufmunternd zu verstehen, getreu dem ungeschriebenen Motto der vielen Abnahmetermine: „Das schaffst du schon!“

Viele Familien machten mit

Wallau gab einen Überblick über die Sportstadt Hennef. „Paradoxerweise merken wir das immer dann ganz besonders, wenn eine Sporthalle geschlossen werden muss.“ Aktuell ist die Dreifachturnhalle des Gymnasiums nach einem Brand in der Sanierung.

„Doch die Vereine helfen sich und pflegen eine gute Partnerschaft“, sagte Wallau. Außerdem habe die Stadt ein sehr gutes Angebot an Hallen und Sportplätzen. Das helfe, Engpässe aufzufangen.

205 Erwachsene haben 2018 ihre Fitness unter Beweis gestellt. Davon haben 138, also zwei Drittel, das goldene Abzeichen abgelegt. Das sind 21 mehr als im Vorjahr. Gleich geblieben ist mit 58 die Zahl der „Silbernen“, bei neun (Vorjahr elf) langte es für Bronze. 64 Neueinsteiger waren dabei. Sechs Teilnehmer waren immerhin 80 Jahre und älter. Der sportlicher Spit-

zen senior ist immerhin 84 Jahre alt. Am anderen Ende der Skala gab es einige Sechsjährige, die sportliche Bestleistungen erzielten.

Bemerkenswert ist auch die Zahl der Familienverbände, die mit mehreren Generationen angetreten sind. 21 Familien mit 79 Beteiligten durften sich ihre Urkunde bei Bowien und Wallau abholen. Sie rannten, warfen und sprangen im Laufe des vergangenen Jahres im Hennefer Stadion.

Sieger in der Vereinswertung wurden mit deutlichem Abstand die Skifreunde Hennef. 32 Abzeichen konnten sie abholen – 22

Gold, sieben Silber, drei Bronze. Mit sieben Jahren war Jan Gerhard der Jüngste und Günter Weiß mit 82 Jahren der Älteste. Der hat übrigens die 44. Wiederholung hingelegt, nur übertroffen von Bert Reichl mit 47. Fünf Mitglieder meisterten die Bedingungen für Menschen mit Behinderung, ein besonderer Beitrag für die Mannschaftswertung.

Am 22. März beginnt im Stadion wieder die Freiluftsaison. Jeden Freitag ab 17 Uhr stehen dann die Prüfer bereit, um die Leistungen der sportlichen Hennefer auf dem Weg zum Abzeichen zu dokumentieren.